

27. Geschäftsbericht 2018/19



Vorwort

Geschäftsgang

Das 27. Geschäftsjahr verlief für die Lignocalor AG sehr erfolgreich. Erstmals in unserer Firmengeschichte überstieg der Umsatz 10 Millionen Franken. Die hochgesteckten Jahresziele wurden deutlich übertroffen. Die Wachstumsimpulse entstanden einerseits durch die gesteigerte Energieproduktion der Energiezentrale Forsthaus von Energie Wasser Bern. Andererseits belieferten wir eine zusätzliche Heizanlage in der Gemeinde Gals. Ebenfalls positiv ausgewirkt hat sich die Investition in einen Sattelschlepper als firmeneigenes Transportmittel. Die zahlreichen Anfragen für Offerten beweisen, dass die Lignocalor AG als kompetenter und vertrauensvoller Partner wahrgenommen wird. Sie stellt für viele Holzenergiebezüger, aber auch für Waldeigentümer in der Region eine nicht mehr wegzudenkende Institution dar. Besonders nach Schadenergebnissen, wie der Sturm «Burglind» vom Januar 2018 eines war, werden die Übernahme und die Verwertung von grossen Schadholzmengen geschätzt.

Verwaltungsrat

Peter Hofer trat nach vier Jahren aus dem Verwaltungsrat zurück. Seine umfassenden Fachkenntnisse und die grosse Erfahrung haben wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens beigetragen. Mit Regula Winzeler, Basel, wurde eine kompetente und engagierte Nachfolgerin gewählt. Anstelle der ebenfalls zurückgetretenen Christine Schneider, ehemals Energie Wasser Bern, wählte die Generalversammlung auf Vorschlag von Energie Wasser Bern Martin Moser, Bern, in den Verwaltungsrat. Das Gremium traf sich im Berichtsjahr zu sieben ordentlichen Sitzungen. Dabei standen vor allem folgende Themen im Zentrum: der laufende Geschäftsgang, die Überprüfung der Anlagestrategie, das Projekt Holz Trocknung (Investitionsbeschluss), das Risikomanagement und die Überarbeitung der langfristigen Lieferverträge. Der Verwaltungsrat und insbesondere die Technische Kommission sind bestrebt, die innovativen Ideen der Geschäftsleitung zu fördern, aber auch kritisch zu hinterfragen und fundiert zu begleiten. Die Geschäfte des Verwaltungsrats wurden durch die Technische Kommission vorbereitet.

Ausblick

Dass die Lignocalor AG innovativ ist, zeigen zahlreiche Entwicklungsprojekte. Gemeinsam mit Partnern suchen wir Lösungen für die kurz- und mittelfristige Weiterentwicklung unseres Unternehmens und der Holzenergienutzung. Den

hohen Anspruch an Qualität und Zuverlässigkeit gilt es zu halten, um bisherige und neue Kunden weiterhin überzeugen zu können. Auf das Geschäftsjahr 2019/20 blicken wir mit viel Zuversicht. Die Vorzeichen für eine positive Entwicklung der Holzenergienutzung im Rahmen der Energiestrategien von Bund und Kantonen stehen gut. Vor diesem Hintergrund rechnen wir mit einem weiteren Umsatzplus. Packen wir die uns gebotenen Chancen!

Dank

Das erfreuliche Betriebsergebnis im 27. Geschäftsjahr zeugt von einer guten Zusammenarbeit zwischen der Unternehmensleitung und motivierten, einsatzfreudigen Mitarbeitenden, Lieferanten und Dienstleistern. Allen Beteiligten spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung für die erbrachten Leistungen aus. Den Aktionären und den Kunden danke ich für das Vertrauen in die Lignocalor AG.

Franz Weibel, Präsident des Verwaltungsrates



Der neue Schubboden-Lastwagen dient dazu, Holzhackschnitzel vom Rehhag-Areal zu den Kunden zu führen. Er ermöglicht zudem, für Kunden vermehrt Logistkarbeiten zu erbringen.

Bericht über das Geschäftsjahr

Holzversorgung der Energiezentrale Forsthaus

Mit 111 392 MWh naturbelassenem Holz und 110 271 MWh Altholz haben wir in der Saison 2018/19 das Resultat des Vorjahres übertroffen. Die Zunahme beträgt 10 065 MWh respektive 4,75%. Von Woche 1 bis Mitte Woche 3 erhielten wir wegen einer EDV-Umstellung keine täglichen Mengenangaben mehr. In der Woche 24 (nach Pfingsten) begannen die Revisionsarbeiten.

Die monatlich gelieferten Mengen betragen:

Monat	SRm	MWh	Fuhren
Juli	17 544	15 164	312
August	16 790	14 159	287
September	16 460	13 851	278
Oktober	20 430	17 549	340
November	25 899	21 947	439
Dezember	27 066	22 876	445
Januar	28 022	23 339	440
Februar	25 997	21 623	411
März	24 731	21 355	412
April	24 501	20 839	412
Mai	26 580	22 618	467
Juni	7 917	6 343	147

Für die Lieferungen von Wald- und Landschaftspflegeholz waren wie bisher 38 Lieferanten und für das Altholz die bewährten 11 Recyclingfirmen zuständig. Alle Lieferverträge wurden eingehalten. Insgesamt fanden 4390 Anlieferungen

statt. Die Mischung von 50,25% naturbelassenem Holz und 49,75% Altholz entsprach fast den Vorgaben von Energie Wasser Bern. Die beiden Kontrolleure waren im gleichen Rahmen im Einsatz wie in der Saison 2017/18.

Lieferungen ab Rehhag-Areal in die Energiezentrale Forsthaus

Geschäftsjahr	SRm	MWh
Saison 2016/17	31 990	21 350
Saison 2017/18	30 390	20 795
Saison 2018/19	27 315	18 909

Lieferungen ab Rehhag-Areal an weitere Anlagen

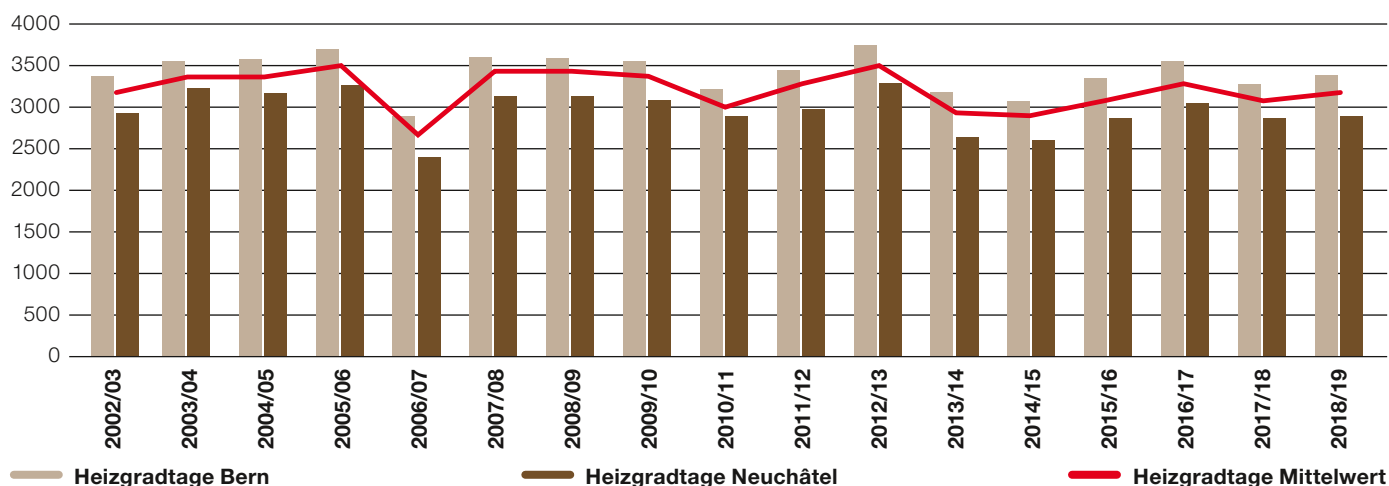
Wir belieferten sieben Anlagen mit ausgesiebten Hackschnitzeln aus der Halle. Die Menge betrug 19 340 SRm oder 14 604 MWh. Weiter wurden drei Anlagen der Burgergemeinde Bern mit Hackschnitzeln aus der Halle beliefert. Die Menge betrug 3753 SRm oder 2834 MWh. Die zusätzlich ausgesiebten Feianteile von 6028 SRm oder 2170 Tonnen verkauften wir einem Hersteller von Pferdeboxenerde.

Herkömmliche Anlagen

Im Betriebsjahr 2018/19 belieferten wir 25 Heizungen, wobei diese Zahl die Anlagen des Forstbetriebs der Burgergemeinde Bern nicht umfasst. Neu hinzugekommen ist die Heizzentrale der Einwohnergemeinde Gals. Gesamthaft versorgten wir die herkömmlichen Anlagen im Berichtsjahr

Langjährige Entwicklung der Heizgradtage

Heizgradtage pro Jahr



Die Heizgradtage widerspiegeln die Aussentemperaturen eines Jahres, insbesondere während der Heizsaison. Eine hohe Anzahl Heizgradtage bedeutet tiefe Temperaturen und umgekehrt.

Gesamtübersicht Holzlieferungen

MWh

Jahr	Naturl belassenes Holz Budget	Naturl belassenes Holz Effektiv	Altholz Budget	Altholz Effektiv	Total Budget	Total Effektiv
2015/16	121 500	135 266	87 500	79 668	209 000	214 934
2016/17	130 750	150 280	95 250	104 322	226 000	254 602
2017/18	153 275	153 341	110 275	104 318	263 550	257 659
2018/19	148 600	161 584	104 600	110 271	253 200	271 855

SRm

Jahr	Naturl belassenes Holz Budget	Naturl belassenes Holz Effektiv	Altholz Budget	Altholz Effektiv	Total Budget	Total Effektiv
2015/16	143 957	159 088	112 757	98 685	256 714	257 773
2016/17	166 641	172 138	114 951	129 370	281 592	301 508
2017/18	179 478	178 622	140 656	127 376	320 134	305 998
2018/19	171 971	190 447	132 572	134 412	304 543	324 859

mit 62 995 SRm oder 50 192 MWh – ein Plus von 3587 SRm oder 4131 MWh gegenüber der vorherigen Heizperiode. Der durchschnittliche Energiegehalt lag mit 797 kWh/SRm um rund 22 kWh/SRm höher.

Im Vergleich zum Vorjahr war der Winter 2018/19 nicht kälter, aber die Zahl der Heizgradtage war leicht höher. Sie stieg um 1%. Im langjährigen Vergleich blieb die Anzahl Heizgradtage 2,52% unter dem Durchschnitt (siehe Grafik Seite 3).

Aufbereitungsplatz Rehlag

Folgende Mengen Grünmaterial und naturl belassenes Holz nahmen wir im Berichtsjahr an:

- 534 (Vorjahr: 543) Tonnen Grünmaterial, das nicht der Verbrennung zugeführt wurde
- 510 (402) Tonnen Holz mit einem Durchmesser bis 20 cm
- 44 (100) Tonnen Holz mit einem Durchmesser über 20 cm
- 137 (130) Tonnen Stöcke für die weitere Verarbeitung

Bei diesen Produkten erreichten wir im Berichtsjahr eine Mehrmenge von 50 Tonnen. Der Umsatz lag zirka 6000 Franken höher als im Jahr zuvor. Das Material wird von Gärtnern und Baugeschäften sowie von Privaten direkt auf unseren Platz angeliefert. In die Halle wurden 58 653 SRm (Vorjahr: 58 469 SRm) eingebracht, inklusive 1688 SRm Landschaftspflegeholz und 1719 SRm Industrieholz.

Personelles

Im Geschäftsjahr 2018/19 erledigten wir unsere administrativen Arbeiten mit dem bestehenden Büroteam. Fürs operative Geschäft stiess Andreas Föhn im September 2018 zu uns. Er ist als Fahrer des neu angeschafften Schubboden-

Lastwagens tätig. Sein Arbeitspensum beträgt 100%. Auch unser Geschäftsführer ist zu 100% angestellt. Die Pensen der übrigen Mitarbeitenden betragen 80% oder weniger. Im Sommer 2018 ging Markus Hostettler, Verantwortlicher des Aufbereitungsplatzes Rehlag, zum ersten Mal auf seine Alp – dies als Versuch für kommende Sommereinteilungen des Personals.

Projekte

Logistikauftrag Burgergemeinde Bern

Die im Geschäftsjahr 2017/18 begonnene Zusammenarbeit mit der Burgergemeinde Bern entwickelt sich erfreulich. Im zweiten Jahr der Partnerschaft erreichten wir mit der Energieholzvermarktung und dem Logistikauftrag für die Heizanlagen des Forstbetriebs der Burgergemeinde eine Mengensteigerung. Beide Partner sind mit dem erzielten Resultat sehr zufrieden. Wir lieferten folgende Mengen Holz:

Jahr	Burgerspittel im Viererfeld	Gurten Park im Grünen	Spiegel	Schönberg-Ost	UBG Wittigkofen	Best Pellet
2017/18	1559	885	1172	5400	4629	–
2018/19	1503	1025	1225	5361	5476	14960

Hinzu kam die Vermarktung für die Burgergemeinde von zusätzlichem Energieholz an Dritte. In diesen Anlagen betrug die durchschnittliche Energiemenge 815 kWh/SRm.

Schnitzeltrocknung mit Aussiebung

Mit der Siebanlage haben wir die Trocknung in der Rehhag-Halle stark verbessert. Da die Feinanteile ausgesiebt werden, entfällt die Komponente mit der höchsten Feuchtigkeit. Dadurch werden die eingelagerten Holzschnittelhaufen besser durchlüftet.

Technische Kommission

Die Technische Kommission traf sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen. Sie erarbeitete bei folgenden Geschäften die Grundlagen für den Verwaltungsrat: Risikomanagement, Einsatz des neuen Schubboden-Lastwagens, Reglement Dienstalterszulage, Hauptliefervertrag für das Holzheizkraftwerk von Energie Wasser Bern und Offerten für diverse Anlagen. Zudem beschäftigte sie sich intensiv mit dem Projekt Holztrocknung. Als Ersatz für Peter Hofer hat die neue Verwaltungsrätin Regula Winzeler in der Kommission Einsitz genommen.

Holzmarkt

Die Auswirkungen des Sturms «Burglind» und die Folgeschäden beschäftigten uns auch im Berichtsjahr stark. Wegen des grossen Anfalls an Käfer- und Schadholz verarbeiteten wir deutlich mehr Nadelholz als in den vorherigen Jahren. Grundsätzlich ist das kein Problem. Durch die tiefere kWh-Leistung pro Schüttraummeter müssen die Anlagen bei tiefen Temperaturen aber viel häufiger beliefert werden. Das erfordert eine optimale Planung und eine gut funktionierende Logistik. Für den Holzmarkt in unserem Einzugsgebiet bedeuten die Folgen des Sturms «Burglind» eine echte Herausforderung. In den letzten Jahren bauten wir etliche überalterte Hackholzhaufen ab. Nur eine optimale Zusammenarbeit innerhalb der Branche und die Vernunft aller Beteiligten können weiterhin verhindern, dass wieder eine Überkapazität an Energieholzhaufen entsteht und sich die Preise negativ entwickeln. Trotz dieses schwierigen Marktumfelds liessen sich die Holzpreise für die Lieferanten um rund 3% anheben. Wir sind zuversichtlich, mit dem eingeschlagenen Weg den Absatz von Hackholz in Zukunft noch steigern zu können. Es ist deshalb wichtig, die Zusammenarbeit mit den Waldbesitzern weiter zu vertiefen und zu verbessern. Damit wir auch künftig wachsen, sind neue Anlagen sowie Leistungssteigerungen und Mehrverbrauch bei bestehenden Anlagen zentrale Erfolgsfaktoren. Dank der geschlossenen Holzkette vom Waldbesitzer über den Dienstleister bis zum Logistikunternehmen ist es uns im Berichtsjahr wiederum gelungen, neue Kunden von unserem

Konzept zu überzeugen und zu gewinnen. Nur so schaffen wir es, gemeinsam die Energieholzmenge laufend zu steigern.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2018/19 standen die Planung der neuen Trocknungsanlage und der Erhalt der Baubewilligung im Fokus. Seit Sommer 2019 treffen wir die notwendigen baulichen Vorkehrungen für die Installation der Anlage in der Schnitzelhalle Rehhag. Beim Kessel, der die Wärme für den Trockner erzeugt, handelt es sich um eine 700-kW-Anlage des Typs UTSR-700.32 EN vom Schweizer Lieferanten Schmid Energy Solutions. Die Trocknungsanlage der Firma Rudnik & Enners soll im Spätherbst 2019 in Betrieb gehen. Unser Ziel ist, mit dem Bandtrockner Holzschnittel zu trocknen und dadurch verschiedene konfektionierte Brennstoffe herstellen zu können. Die Brennstoffe lassen sich nach Wassergehalt, Stückigkeit und Altholz/Waldholz-Mix konfektionieren und auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zuschneiden. Solche spezifischen Brennstoffe sind auf dem Markt gefragt und vor allem für kleinere und mittlere Feuerungsanlagen interessant. Denn durch Brennstoffe mit konstantem Wassergehalt und normierter Hackschnitzelgrösse können die Feuerungsanlagen deutlich konstanter betrieben werden. Wir wollen unseren Kunden massgeschneiderte Brennstoffe anbieten, die Anzahl Produktgruppen aber trotzdem überschaubar belassen, sodass wir die Lieferfristen einhalten können.

Wenn die Trocknungsanlage in Betrieb ist und reibungslos auf Vollast läuft, werden wir jährlich zwischen 40 000 und 50 000 SRm konfektionierte Hackschnitzel produzieren. So gelingt es uns, das Kundensegment zu erweitern und neue Kunden zu beliefern.

Bilanz per 30. Juni 2019 in CHF

	30.06.2019	30.06.2018
Aktiven		
Total Umlaufvermögen	5 789 908.71	3 957 174.51
Total Anlagevermögen	6 533 010.00	6 564 000.00
TOTAL AKTIVEN	6 443 209.71	4 613 574.51
Passiven		
Total Fremdkapital	1 681 427.62	951 662.88
Total Eigenkapital	4 761 782.09	3 661 911.63
TOTAL PASSIVEN	6 443 209.71	4 613 574.51

Erfolgsrechnung 2018/2019 in CHF

	01.07.2018–30.06.2019	01.07.2017–30.06.2018
Betriebsertrag		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	9 928 496.48	8 528 889.17
Total Betriebsertrag	9 928 496.48	8 528 889.17
Material- und Warenaufwand		
Material-/Warenaufwand	6 815 494.98	6 096 059.74
Leistungen Dritter	71 378.85	41 760.10
Total Material- und Warenaufwand	6 886 873.83	6 137 819.84
Bruttogewinn	3 041 622.65	2 391 069.33
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	729 559.73	652 186.14
Raumaufwand	110 119.20	123 219.60
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	26 730.74	48 054.31
Fahrzeugaufwand	42 762.56	19 640.80
Sachversicherungen, Abgaben	42 650.80	15 317.40
Verwaltungsaufwand, Informatik	95 455.00	85 110.24
Werbeaufwand	21 950.24	42 188.32
Übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00
Total Betriebsaufwand	1 069 228.27	985 716.81
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	1 972 394.38	1 405 352.52
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	499 528.55	390 980.00
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 472 865.83	1 014 372.52
Finanzaufwand	359.07	330.77
Finanzertrag	276.35	0.00
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	1 472 783.11	1 014 041.75
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2 473.55	0.00
Jahresgewinn vor Steuern	1 475 256.66	1 014 041.75
Steuern	317 386.20	221 002.10
JAHRESGEWINN	1 157 870.46	793 039.65

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	30.06.2019	30.06.2018
Vortrag vom Vorjahr	2 706 961.63	1 913 921.98
Jahresgewinn	1 157 870.46	793 039.65
Bilanzgewinn	3 864 832.09	2 706 961.63
Grunddividende 5% des Aktienkapitals	15 000.00	0.00
Superdividende 5% des Aktienkapitals	15 000.00	0.00
Zuweisung gesetzl. Reserven, 5% des Jahresgewinns bis 20% einbez. AK	0.00	0.00
Zuweisung gesetzl. Reserven 10% der Superdividende	1 500.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	3 833 332.09	2 706 961.63
Ausschüttung aus Kapitaleinlagen	60 000.00	60 000.00

Postfach
Mittelstrasse 24
2560 Nidau
Internet: www.ufb.ch / E-mail: info@ufb.ch

Tel. 032 325 44 30
Fax 032 325 44 31
MWST-Nr. CHE-109.596.806



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die ordentliche Generalversammlung der
Lignocalor AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Lignocalor AG, Bern, für das am 30. Juni 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Nidau, 10. September 2019 Vo/dh

UFB TREUHAND AG

A. Koradi
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Ch. Voser
Dipl. Treuhandexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat 2018/19

Franz Weibel, Präsident
Roland Hediger, Vizepräsident
Daniel Gross, Mitglied
Kuno Moser, Mitglied
Martin Moser, Mitglied
Regula Winzeler, Mitglied

Revisionsstelle

UFB Treuhand AG, Nidau

Geschäftsstelle per 30.6.2019



Thomas Rohrer
Geschäftsführer



Gottfried Bossi
Stellvertretender
Geschäftsführer



Ursula Beyeler
Kaufmännische
Mitarbeiterin



Martha Mwaura
Kaufmännische
Mitarbeiterin



Markus Hostettler
Verantwortlicher
Aufbereitungsplatz
Rehhag



Erwin Schwab
Mitarbeiter
Aufbereitungsplatz
Rehhag



Andreas Föhn
Chauffeur und
Kontrolleur EZF




Lignocalor

Lignocalor AG

Rehhagstrasse 154a
3018 Bern
Telefon +41 31 751 20 03
info@lignocalor.ch
www.lignocalor.ch

